

# St. Martin verteilt Geschenke

## Oberrahmede: Martinusmarkt knüpft nahtlos an bisherigen Weihnachtsmarkt an

Von Bettina Görlitzer

**LÜDENSCHIED** ■ Eine neue Veranstaltung mit viel Wiedererkennungseffekt: Erstmals hatte die evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede am Wochenende zu einem Martinusmarkt eingeladen. Aber unter dem im wahrsten Sinne veränderten Gewand steckte ganz viel vom Weihnachtsmarkt, den die Gemeinde in den vergangenen Jahren veranstaltete.

Aufgrund der Fülle von Märkten in der Adventszeit hatte

sich das Organisationsteam entschlossen, einmal einen anderen Termin auszuprobieren. Dabei wurde vieles aus dem Programm des beliebten Weihnachtsmarktes rund um Kirche und Kirchenhaus übernommen und angepasst. So war es nicht der Nikolaus im rot-weißen Mantel, der die Geschenke an die Kinder verteilte, sondern St. Martin – alias Frank Schuster – in der Mönchskutte.

Aus dem Fackelzug wurde diesmal ein Laternenumzug, für den die Kinder vorher



Frank Schuster schlüpfte in die Rolle von St. Martin.

noch selbst Laternen basteln konnten. Der Weg führte, wie beim Fackelzug, oberhalb der

Kirche über die Wiese und durch den Wald – was einen Vater anmerken ließ: „Die Kinder wollen ihre Laternen doch zeigen.“ Eine Runde durch den Stadtteil hätte er besser gefunden.

Die Eröffnung des Marktes hatte – wie bei den Weihnachtsmärkten auch – Bürgermeister Dieter Dzewas übernommen. In der Kirche gab es auch diesmal ein kleines festliches Programm. Vom Bergstadt-Gymnasium waren der MuP-Chor der Q1 unter der Leitung von Tobias Schwarz und die Bläser des siebten Schuljahres unter der Leitung von Sebastian Diel dabei. Beide musizieren in dieser Besetzung erst seit diesem Schuljahr zusammen, was ihnen besondere Anerkennung des Publikums für ihre Auftritte einbrachte. Am Abend schlüpfte Claudia Baumann einmal mehr in die Rolle von Katharina von Bora.

Das kulinarische Angebot auf der Fressmeile und in der Cafeteria war um Martinsbrezeln erweitert worden, aber Kuchen, Gulaschsuppe, Kartoffeln, Gegrilltes und Glühwein schmeckten den Besuchern genauso wie in der Adventszeit.

Trotz des eher schlechten Wetters, insbesondere zum Auftakt am Samstagnachmittag, war das Organisationsteam zufrieden – Wiederholung im nächsten Jahr nicht ausgeschlossen.



Am frühen Abend versammelten sich Kinder und Jugendliche vor dem Kirchenhaus, um zu ihrem kleinen Laternenumzug aufzubrechen. ■ Fotos: Görlitzer